

Jugend überwindet

Konradin Franzini, Projektgruppe «Jugend überwindet»
 Bilder Projektgruppe «Jugend überwindet»

6 Über Ausländerinnen und Ausländer, Integration, fremde Kulturen und Asylsuchende sprechen viele. Wenige ergreifen jedoch die Initiative und leisten selbst einen Beitrag, um Brücken in unserer multikulturellen und pluralistischen Gesellschaft zu bauen. Unterstützt vom Jugendkulturzentrum industrie 45 wagte eine Gruppe von sechs jungen Zugerinnen und Zugern im Alter von 17 bis 23 Jahren den Schritt und organisierte Spiel-, Musik-, Graffiti- und Kochnachmittage für Jugendliche aus verschiedenen Kulturen.



Zufriedene Gesichter: Die vier erfolgreichen Durchführungen machen Lust auf mehr!

Das Konzept war einfach: Vier Samstagnachmittage in der i45 sollen für die ungezwungene Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen reserviert sein. So wurden Gesellschaftsspiele aus aller Welt gelernt und ausprobiert. Simple Spiele wie UNO liessen sich ohne viele Erklärungen und trotz Sprachbarrieren problemlos spielen. Zudem fanden musikalisch hochkarätige Jam-Sessions statt, bei welchen das Projekt von lokalen Bands unterstützt wurde. Auch eine eritreische Gitarre liess sich problemlos in die multikulturelle Klangwelt integrieren. Dank professioneller Unterstützung konnte ausserdem ein vielseitiger Graffitiworkshop stattfinden. Es entstanden tolle Kunstwerke und es wurde viel Potenzial bei den Teilnehmenden entdeckt. Gleichzeitig bildete sich an den Nachmittagen jeweils eine Kochgruppe mit Jugendlichen verschiedener Nationalitäten, welche ein interkulturelles Menü plante, einkaufte und frisch zubereitete. So entstanden Gerichte aus Eritrea, Afghanistan, Brasilien und der

Schweiz. Das gemeinsame Abendessen in gemütlicher Atmosphäre rundete dann jeweils den Nachmittag ab.

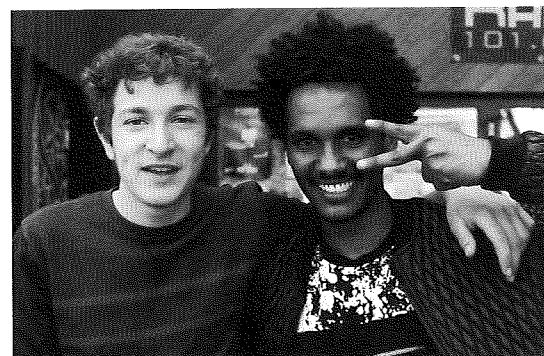
Viel ehrenamtliches Engagement

Die Projektidee wurde von Sandra Scheuber entwickelt, welche als Jugendarbeiterin in der industrie 45 arbeitet. Ihre Arbeit legte die konzeptionelle Basis, die dann zusammen mit dem Projektteam erfolgreich ausgestaltet und umgesetzt wurde. Das Projektziel motivierte Jugendliche aus dem Kanton Zug, sich freiwillig und ehrenamtlich für das Projekt zu engagieren. So fanden sich Ronit Stössel (17), Fabienne Bühler (17), Dawar Husseini (23), Nicole Schmid (18), Luzian (20) und Konradin (18) Franzini mit Sandra Scheuber in der industrie 45 zusammen. In dieser Konstellation konnten im März die konkreten Vorbereitungen für die Umsetzung beginnen. Vom Flyerde-

sign bis hin zur Planung der einzelnen Spiele musste alles vorbereitet sein. Motivation für diese grossartige Leistung fand die Projektgruppe in den tollen Ergebnissen. Das Projekt war ein voller Erfolg: Pro Durchführung besuchten bis 50 Jugendliche die Nachmittage, es wurde viel gelacht, ausgetauscht und eines wurde immer wieder klar: Egal wie unterschiedlich Kulturen sein mögen – Spiele, Musik und Lachen verbindet uns alle.

Das Projekt geht weiter!

Das Projekt konnte einen ersten, essenziellen Beitrag zur sozialen Integration von jugendlichen Asylsuchenden im Kanton Zug leisten. Für eine erfolgreiche Integration braucht es eben immer beide Seiten, auch die einheimische. Leider gibt es bis anhin nur wenige Projekte, in welchen diese wichtige soziale Integration gefördert wird. Das Projektteam ruft deshalb alle Lesenden dazu auf, solche Projekte zu unterstützen, sich in diesen zu engagieren oder gar selber ähnliche Projekte aufzubauen. Die Idee von Spielnachmittagen als Brückenbauer wollen die engagierten



Lachen verbindet – und überwindet Sprachbarrieren.

Jugendlichen auf jeden Fall weiterführen – die nächsten Ausgaben des Projekts «Jugend überwindet» werden sicher bald stattfinden. Freiwillige Helfende und jede andere Unterstützung sind herzlich willkommen! ■